

Krieg

Beitrag von „philanthropos“ vom 3. Dezember 2022 17:06

Und noch ein Wort zur steilen These ("Putin will ja Frieden, weil das Macron glaubt").

Macron hat in einem Interview geäußert, dass er nur hoffe, daran glaube, dass Putin gesprächsbereit sei. Dieses Eingeständnis entlockte ihm der sehr fähige Moderator; dieser fragte nämlich, wie ein guter Frieden beschaffen sein sollte. Macron: Putin habe einen historischen Fehler gemacht, er allein habe sich von Verschwörungserzählungen verleiten lassen, er alleine habe so entschieden. Daraufhin der Moderator: Wäre ein Mann, der so viel Macht habe, aber einen derartigen Fehler selbst zu verantworten habe, überhaupt dazu fähig, selbst einen guten Frieden schließen? "Is he still rational?" - "Ist er überhaupt noch bei Verstand?" Macron: "I do hope, I do believe in that. - "Ich hoffe, ich glaube daran."

War das nicht schon ein eindeutiges Eingeständnis des Vermutens, nicht des Wissens, so folgte darauf das übliche Drama und Macrons Fehler offenbarte sich noch mehr; er überzeugte Biden, Putin Verhandlungen anzubieten. Biden sagte diese zu, aber nur in consensu mit den Bedingungen der Ukraine, nämlich, dass alle russischen Truppen aus annektierten Gebieten zurückzuziehen seien. Peskov lehnte gestern, glaube ich, diese Bedingungen ab. Gleichzeitig behauptet die russische Propaganda, dass Biden schon um Frieden bettele; in Folge dessen hat heute Biden erklärt, dass er nicht mit Putin verhandeln wolle. Macron hat also der russischen Propaganda mit diesem Drama einen Bärenienst erwiesen.

Ich frage mich jedenfalls, wie man aus einer ntv-Schlagzeile eine derartig steile These ableiten kann...